

Niederschrift

Aufgenommen am 3. Mai 1965 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der konstituierenden Sitzung des Standes- und des Forstfondausschusses für die Funktionsperiode 1965 bis 1970.

Auf Grund der am 27. April 1965 durch den bisherigen Landesrepräsentanten Josef Keßler erfolgten Einladung, sind nachfolgend aufgezählte Landes- und Forstfondvertreter zur konstituierenden Sitzung erschienen:

Bgm. Batlogg Josef in Lorüns

Bgm. u. LAbg. Ignaz Battlogg in St. Anton

Bgm. Bitschnau Alfons in Vandans

Bgm. Both Martin in Tschagguns

Bgm. Brugger Hermann in Silbertal

Bgm. Burtscher Eugen in Stallehr

Bgm. Mangard Hermann in St. Gallenkirch

Bgm. Vallaster Erwin in Bartholomäberg

Bgm. Wachter Peter in Gaschurn

Gemeinderat Franz Josef Stofleth in Schruns

Lorenzin Anton in Gortipohl, als Vertreter der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch.

Der bisherige Landesrepräsentant eröffnet die Sitzung und begrüßt die vollzählig erschienenen Landes- und Forstfondvertreter, insbesondere die neugewählten Vertreter der Gemeinden: Schruns, Tschagguns und Bartholomäberg. Er dankt allen früheren Vertretern für die wertvolle Mitarbeit in der vergangenen Funktionsperiode. Anschliessend

übergibt er den Vorsitz an den an Jahren ältesten Bürgermeister Josef Batlogg in Lorüns.

Der Vorsitzende leitet in Erledigung des

Pkt. 1) der Tagesordnung, die Wahl des Standesrepräsentanten ein.

Als Stimmzähler werden nominiert:

Bürgermeister Martin Both aus Tschagguns und Gemeinderat Franz Josef Stofleth aus Schruns.

Nach Anfrage des Vorsitzenden um Wahlvorschläge meldet sich der LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg zum Wort und schlägt Bgm. Peter Wachter, aus Gaschurn, der bisher die Funktion Standesrepräsentant-Stellvertreters

- 2 -

ausübte und dadurch großen Einblick in das Geschehen des Standes Montafon und des Forstfondes hatte, als Standesrepräsentanten vor. Als zweiten Kandidaten, der auch in die engere Wahl miteinbezogen werden soll, schlägt LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg den Bürgermeister Alfons Bitschnau aus Vandans vor, der als Vertreter der Agrargemeinschaft Vandans über reichliche Erfahrung, hauptsächlich in Agrarangelegenheiten hat. Bürgermeister Alfons Bitschnau in Vandans, der sich inzwischen zum Wort gemeldet hat, schlägt den bisherigen Stellvertreter Bgm. Peter Wachter als Standesrepräsentanten vor, verlangt aber, daß Bgm. Wachter noch vor dem Wahlgang die Erklärung abgibt, im Falle einer Wahl zum Standesrepräsentanten sich voll für die Bildung von Agrargemeinschaften einzusetzen.

Bürgermeister Peter Wachter lehnt die Abgabe einer solchen Erklärung mit der Begründung ab, daß die Bildung von Agrargemeinschaften nicht Angelegenheit des Standesrepräsentanten, sondern der nutzungsberechtigten Bürger in den einzelnen Gemeinden sei.

Vor Beginn der Wahl wird, um einen Präjudizfall zu vermeiden, stimmeneinheitlich festgelegt, daß der Vertreter der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch nicht an der Wahl des Standesrepräsentanten und seines Stellvertreters teilnimmt. Der Vertreter der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch nimmt diese EntschlieÙung zustimmend zur Kenntnis.

I. Wahlgang (geheime Wahl):

abgegebene Stimmen 10, davon entfallen auf

Bgm. Peter Wachter in Gaschurn 4 Stimmen

LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg in St. Anton 3 Stimmen

Bgm. Alfons Bitschnau in Vandans 2 Stimmen

Stimmenthaltung (leer) 1 Stimme

Nachdem keiner der Kandidaten die absolute Stimmenmehrheit erreicht hat, ist ein zweiter Wahlgang erforderlich.

Vor der Abwicklung des zweiten Wahlganges meldet sich der LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg zum Wort und ersucht von einer Stimmenabgabe zu Gunsten seiner Person abzusehen, da er wegen Arbeitsüberlastung das Amt eines Standesrepräsentanten nicht

- 3 -

annehmen könnte.

Auch Bürgermeister Alfons Bitschnau meldet sich zum Wort und ersucht von einer Stimmenabgabe zu Gunsten seiner Person abzusehen.

II. Wahlgang (geheime Wahl):

abgegebene Stimmen 10. davon entfallen auf

Bgm. Peter Wachter in Gaschurn 6 Stimmen

LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg in St. Anton 3 Stimmen

Stimmenthaltung (leer) 1 Stimme

Somit ist Bürgermeister Peter Wachter aus Gaschurn mit absoluter Stimmenmehrheit zum Landesrepräsentanten gewählt.

Der neugewählte Landesrepräsentant Bgm. Peter Wachter nimmt die Wahl an. Er dankt für das ihm geschenkte Vertrauen und erklärt sich bereit seine ganze Initiative zum Wohle des Landes Montafon und des Forstfondes Montafon einzusetzen. (starker Beifall).

Anschließend übernimmt der neugewählte Landesrepräsentant den Vorsitz und leitet die unter

Pkt. 2) der Tagesordnung vorgesehene Wahl des Landesrepräsentantstellvertreters ein. Der Vorsitzende schlägt als geeigneten Kandidaten den LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg vor.

Abgegebene Stimmen 10. davon entfallen auf

LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg in St. Anton 8 Stimmen

Bgm. Alfons Bitschnau in Vandans 2 Stimmen

Landtagsabgeordneter Bgm. Ignaz Battlogg erklärt sich bereit die Wahl anzunehmen und dankt für das ihm erwiesene Vertrauen.

Pkt. 3) In den Gebarungsüberprüfungsausschuß werden über einheitlichen Vorschlag

Bgm. Bitschnau Alfons in Vandans

Bgm. Both Martin in Tschagguns und

Bgm. Hermann Mangard in St. Gallenkirch

per Akklamation gewählt.

(Bei dem vor der Wahl des Gebarungsüberprüfungsausschußes gemachten Vorschlag auch den Vertreter der Marktgemeinde Schruns in den Gebarungsüberprüfungsausschuß zu wählen, wie es bei der letzten Wahl der Fall war, nahm Gemeinderat Franz Josef Stofleth Stellung und ersuchte von der Wahl seiner Person in den Gebarungsüberprüfungsausschuß abzusehen.)

Der Standesrepräsentant Bgm. Peter Wachter dankt für das vollzählige Erscheinen und wünscht der neuen Standes- und Forstfondvertretung ein gedeihliches Zusammenarbeiten zum Vorteile des Standes Montafon und des Forstfondes Montafon und damit zum Wohle des ganzen Tales.

Beginn der Sitzung: 8.40 Uhr

Ende der Sitzung: 10.05 Uhr

Der Schriftführer: Der Standesausschuß: